

Liebe Ulli !

Wir kennen uns schon seit etwa zehn Jahren. Ich weiß noch wie du damals das erste Mal als neue pädagogische Leitung zu uns in die Kindertagesstätte gekommen bist. Ich war ganz aufgeregt und enthusiastisch und du hast gesagt, ich erinnere dich an Ronja die Räuber- tochter. Das gefiel mir, was sie doch die Heldin meiner Kindheit. Ich finde wir hatten schnell einen guten Draht zueinander. Schon bei dem ersten Gespräch merkte ich, da ist jemand der für uns Kinderbetreuer da ist. Der unsere Probleme, Schwierigkeiten und Hindernisse bei der Arbeit, aber noch viel mehr unsere Stärken und unseren Wert sah. Und vor allem, da ist jetzt jemand der uns sieht. Jede für sich als Frau mit Gefühlen, Ängsten und einer Geschichte.

Ulli hat von Anfang an deine Arbeitsweise begeistert. Haben wir uns als Team, oder eine von uns sich an dich gewendet, weil wir ein Problem oder eine schwierige Situation hatten, hast du nicht einfach eine Lösung aufgezeigt. Du hast beobachtet, Fragen gestellt, wolltest herausfinden warum es ein Problem ist, wie es uns geht, wie es dem Kind geht. Hast mit uns zusammen versucht die Ursache zu finden und am wichtigsten war immer wie es dem Kind geht. Was ist der Grund für sein Verhalten, was braucht es? Und auch was brauchen wir? Ganz oft hat es gereicht, dass du geholfen hast, die Situation anders zu betrachten. Du hast uns geholfen

Hinzuschauen und zu verstehen und schon war die Situation eine andere.

Du hast uns Werkzeuge in die Hand gegeben, damit wir selber lernen zu sehen, was es braucht und wie wir schwierige Situationen lösen können.

Genauso hast du mir, und ich weiß dass es auch meinen Kolleginnen so ging, einen Blick auf das Leben gezeigt, der mir immer wieder Kraft gibt.

Du hast mir gelehrt mich wichtig zu nehmen. Hast mir gezeigt, dass an erster Stelle ich stehe und dass ich nur für Andere, sei es privat oder beruflich, da sein kann wenn es mir gut geht. Auch hast du gezeigt wie wichtig es ist dies auch den Kindern vorzuleben.

Deine Art zu Kommunizieren, Konflikte zu Lösen oder Streitereien zu schlichten hat mich immer fasziniert und ich versuche es immer wenn ich es brauche.

Auch als sich unsere beruflichen Wege getrennt haben sind wir in Verbindung geblieben. So oft muss ich an Gespräche mit dir denken wenn mich Ella beobachtet, du etwas verbieten willst oder aufhängen "weilsich das eben so gehört...".

Dann fällt mir immer ein wie du gesagt hast "Vertrau dem Kind, es weiß schon was es braucht." Oder eben auch wie du uns gelehrt hast, dass es oft eben doch Grenzen und ein liebevolles Nein braucht.

Es gäbe so viele Beispiele wie du meinen pädagogischen und persönlichen Weg beeinflusst hast.

Danke dafür! Und danke dass du noch immer, zu jeder Zeit, ein offenes Ohr für mich hast.

Alles Liebe für dich, Heidi